



# Sammlung Theaterzettel

## Die Fledermaus

Lederer, Felix

1918-02-01

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Großherzoglich Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 1. Februar 1918

153

Bei aufgehobenem Abonnement

## Die Sledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halévy. Musik von Johann Strauß

In Szene gesetzt von Carl Hagemann

Musikalische Leitung Felix Lederer

Die Bühnenbilder nach Entwürfen von Ludwig Sievert

### Personen:

Gabriel von Eisenstein	Walter Günther-Braun
Rosalinde, seine Frau	Gertrud Runge
Frank, Gefängnis-Direktor	Joachim Kromer
Prinz Orlofsky	Johanna Lippe
Alfred, sein Gesangslehrer	Max Lipmann
Dr. Falke, Notar	Hugo Boisson
Blinz, Advokat	Karl Marx
Adele, Stubenmädchen	Helene Sommer v. Hoftheater München a. G.
Ali-Bey	Mois Bolze
Murray	Adolf Starlinger
Caxiconi	Franz Bartenstein
Namusin	Hugo Schödl
Ida	Kenne Leonie
Melanie	Auguste Valler
Felicitas	Luitz Striebe
Minni	Margarethe Fiehl
Faustine	Else Wieschen
Hermine	Therese Weidmann
Katalie	Marie Hofmann
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Ludwig Schmitz
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Fritz Müller
Diener bei Eisenstein	Anton Schrammel
Erster	Karl Böller
Zweiter	Hans Wambach
Dritter	Konrad Ritter
Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Bagen.

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien.

Tanzeinlage im 2. Akt: Maruschka-Polka getanzt von Kindern der Tanzschule

Spielleitung: Karl Marx

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

### Mittel-Preise:

#### Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	" 7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	" 7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	" 5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	" 6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	" 5.—
Parterre: Sperris	" 4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 4.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.—

#### Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	" 2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	" 2.—
IV. Rang: Mitte	" 1.25
IV. Rang: Seite	" 0.60

#### Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parterre	" 3.—
Parterre	" 2.—

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10–1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10–1 Uhr und nachmittags 3– $\frac{1}{2}$  Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11–1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kromer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. — Zu Kartenvorbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

### Im Hoftheater:

Samstag, 2. Febr., A 26, mittlere Preise, Uraufführung